

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN, ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Leidenschaft für Landwirtschaft

Mitte der 90er Jahre, als integrierter Pflanzenbau noch in den Kinderschuhen steckte, wurde die Idee hinter ARGUS monitoring, der späteren amagrar GmbH, geboren. Seitdem widmet sich ein interdisziplinäres Team aus Biologen, Agrarwissenschaftlern, Softwareentwicklern und Praktikern der Entwicklung, Optimierung und dem Einsatz ökoeffizienten Pflanzenschutzes im biologischen wie konventionellen Anbau verschiedenster Kulturen. Im engen Verband mit Wissenschaft, Industrie, Handel, Fachberatern und Landwirtschaft ist ein Denkansatz und Erfolgskonzept entstanden, von dem am Ende Mensch und Natur profitieren. Dabei kommen Forschungs- und Entwicklungskompetenz ebenso zum Einsatz wie praxisnahe Feldeinsätze. Die wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse bilden den Grundstein für innovative und wirtschaftlich attraktive Produkte und Dienstleistungen der Zukunft.

Innovationskooperationen

ARGUS monitoring kooperiert im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit namhaften wissenschaftlichen Instituten und Regierungseinrichtungen. So hat das Bundeslandwirtschaftsministerium 2013-2017 einen Forschungsverbund gefördert, der die Wirksamkeit und Praktikabilität eines auf ECA-Technologie-basierenden Produkts zum Pflanzenschutz erforscht hat. Unter der Führung der RWTH Aachen untersuchte der Verbund das von ARGUS monitoring und der aquagroup AG entwickelte umwelt- und gesundheitsverträgliche Produkt "aqua.protect". Es basiert auf Wasser, das elektrochemisch aktiviert und gezielt auf die Pflanzen aufgebracht wird. Zum Forschungsverbund gehörten neben den Entwicklungspartnern ARGUS monitoring und aquagroup AG öffentliche Institute aus den Naturwissenschaften der RWTH Aachen, den Agrarwissenschaften der Universität Bonn, das Julius Kühn-Institut für biologischen Pflanzenschutz in

Darmstadt und das Dienstleistungszentrum für den ländlichen Raum Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße.

Seit 2017 wird durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Früherkennung von Kartoffelkrankheiten mittels Drohnenüberwachung gefördert. Beteiligt ist neben ARGUS monitoring das Deutsche Forschungsinstitut für künstliche Intelligenz (DFKI) in Bremen.

Der Gründer und Inhaber

Seit Anfang der 80er Jahre beschäftigt sich Diplom Biologe Dr. Marcel Thieron mit Pflanzenschutzforschung in Deutschland und Japan. Eine der grundlegenden Fragen, die ihn bewegt haben, seine wissenschaftliche Arbeit in markterprobte Anwendungslösungen zu übertragen, war: Warum finden die wertvollen Erkenntnisse aus Forschungslaboratorien und wissenschaftlichen Entwicklungsteams so wenig Eingang in die praktische Arbeit auf dem Acker? Hierzu hat er beigetragen durch die Gründung von ARGUS monitoring im Jahr 1998. Ziel war und ist es, Landwirten das Know-how und somit einen wirtschaftlichen Mehrwert an die Hand zu geben, das gleichzeitig den ökologischen Anforderungen moderner Landwirtschaft bestens gerecht wird.

Dr. Marcel Thieron: „Die intelligente Verbindung aus pflanzenbaulichen Notwendigkeiten und ressourcenschonendem Handeln resultiert in einer Ökoeffizienz, die gleichzeitig die betriebswirtschaftliche Ertragssituation in nennenswertem Umfang positiv beeinflusst. Erträge sichern, Wirtschaftlichkeit optimieren, Umwelt schonen – das sind die Säulen von ARGUS monitoring.“

Leistungsspektrum

Komplettservice rund um Pflanzenkrankheiten und deren effiziente und wirtschaftliche Bekämpfung.

- Diagnose von Krankheiten im Acker- und Gemüsebau
- Pflanzenschutzberatung
- Diagnose aller Pflanzenschäden
- Ursachenanalyse
- Identifizierung von Problemen bei der Lagerhaltung

- Steigerung der betrieblichen Ökoeffizienz
- Erstellung von Gutachten
- Forschung und Entwicklung

Meilensteine

- 1995 Entwicklung des Konzeptes für integrierten Pflanzenschutz durch Dr. Marcel Thieron an der RWTH Aachen
- 1996 Gründung des Diagnoselabors für Pflanzenkrankheiten
- 1997 Getreideexpertensystem geht in die Praxis
- 1998 Firmengründung ARGUS monitoring
- 2000 Entwicklungsprojekt Pathosensor
- 2002 R.I.O. Innovationspreis – Anerkennung
- 2006 Expertensystem für integrierten Kartoffelanbau
- 2009 Erforschung eines ECA-gestützten Pflanzenschutzsystems im Bio-Kartoffelanbau
- 2010 Entwicklung einer Saatgutbehandlung zur Verbesserung der Trockentoleranz
- 2012 Gründung des Joint Ventures aquaagrar GmbH
- 2013 Start eines interdisziplinären Forschungsprojektes zur Kupfersubstitution im Ökoanbau gefördert durch das BMEL und die BLE
- 2015 Entwicklung einer Pflanzgutbehandlung zur Reduktion des Rhizoctoniabefalls an Kartoffeln
- 2016 Software zur Kupferreduktion im biologischen Pflanzenschutz
- 2017 Start eines interdisziplinären Forschungsprojektes zur Früherkennung von Krautfäule aus der Luft
Vertriebsstart für aqua.store zur Verbesserung der Lagerfähigkeit
Gründung der amagrar GmbH
- 2018 Start Beta-Phase der amagrar Software zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln im konventionellen und biologischen Pflanzenschutz

Zur Veröffentlichung und honorarfrei. Hinweis oder Belegexemplar erbeten.

Weitere Presseinformationen stehen unter

<https://argus-monitoring.de/index.php/presse> zur Verfügung.